

Inhalt

Vorwort	9
1 Klinische Grundlagen des Down-Syndroms	
<i>Gabriele Gillessen-Kaesbach</i>	
Einführung	11
Phänotypische Entwicklung	11
Fehlbildungen	12
Medizinische Probleme	12
Langzeitbetreuung beim Down-Syndrom	14
2 Genetische Grundlagen des Down-Syndroms	
<i>Heidemarie Neitzel</i>	
Einleitung	17
Ursachen des Down-Syndroms	17
Diagnosestellung der Trisomie 21	21
Ermittlung der Herkunft des zusätzlichen Chromosoms 21	22
Häufigkeit der Trisomie 21 und Wiederholungswahrscheinlichkeit bei familiärem Auftreten des Down-Syndroms	25
Mögliche weitere Einflussfaktoren für die Entstehung der Trisomie 21 ..	26
Schlussbemerkung	27
3 Epidemiologie des Down-Syndroms	
<i>Karl Sperling</i>	
Einleitung	30
Wissenschaftliche Grundlagen der Trisomie 21	30
Endogene Risikofaktoren der Trisomie 21	32
Prävalenz der Trisomie 21 und Exposition gegenüber ionisierenden Strahlen	36
Bewertung der Trisomie-21-Häufigkeit in West-Berlin anhand der Bradford-Hill-Kriterien	39
Ausblick	42

4 Befundübermittlung nach Diagnose bei einem Kind mit Down-Syndrom

Friedmar R. Kreuz

Vorstellungen und Wünsche an das Kind	46
Wie es zur Diagnose kommt	46
Übermittlung der Diagnose	48
Prozesse nach der Befundübermittlung	49
Zusammenfassung: Hinweise für die Befundübermittlung	51
Ausblick	53

5 Frühbehandlung Down-Syndrom-assoziiertes Fehlbildungen und Komplikationen

Martin Rossa

Einleitung	54
Häufigkeit und Diagnostik	54
Frühtherapie und Frühförderung	55
Zusammenfassung	58

6 Logopädische Intervention bei Kindern mit Down-Syndrom

Gabriele Iven

Ist Sprachtherapie überhaupt notwendig?	60
In welchem Umfang ist Sprachtherapie gerechtfertigt?	60
Spezifische Probleme in der Sprachentwicklung	61
Faktoren, die die Sprachentwicklung beeinflussen	63
Sprachtherapie im ersten Lebensjahr	64
Sprachtherapie im zweiten Lebensjahr	65
Jedes Kind mit Down-Syndrom ist anders	65
Sprachaufbau	66

7 Medikamentöse Therapieansätze bei Menschen mit Down-Syndrom

Eva Stierkorb, Stephanie Kann, Ludwig Gortner, Tilman Rohrer

Einleitung	69
Hintergrund 1: Statistik	70
Hintergrund 2: Medizin	70
Studien über Supplementierung durch Nahrungsergänzung bei DS	75
Weitere Studien über Supplementierung mit Vitaminen/Mineralien	77
Hormone	77
Medikamente gegen Alzheimerkrankheit	78
Zelltherapie	79

Zusammenfassung	79
8 Alternative Behandlungsmöglichkeiten von Menschen mit Down-Syndrom	
<i>Wolfgang Storm</i>	
Einleitung	83
Häufigkeit der Anwendung alternativer Therapien	83
Mangelnde Kommunikation zwischen Arzt und Patient/Eltern über alternative Behandlungsmöglichkeiten	84
Homöopathie bei Menschen mit Down-Syndrom	85
Zusammenfassung	86
9 Postnatale Kommunikation mit Eltern von Kindern mit Down-Syndrom und psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Krankheiten in Deutschland	
<i>Hubertus von Voss, Anja Boerste, André Michael Toschke</i>	
Einleitung	89
Studie A	91
Studie B	97
Zusammenfassung	99
10 Hilfen aufgrund der sozialen Gesetzgebung	
<i>Gisela Rudel</i>	
Einleitung	101
SGB V: Gesetzliche Krankenversicherung	101
SGB IX: Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen	102
SGB VIII: Kinder- und Jugendhilfegesetz	104
SGB XII: Sozialhilfe	105
SGB XI: Gesetzliche Pflegeversicherung	106
Zusammenfassung	109
Ansprechpartner und Fachverbände	109
Internetadressen	110
Autoren	112